

Datum: 13.04.2010

Höfner Volksblatt



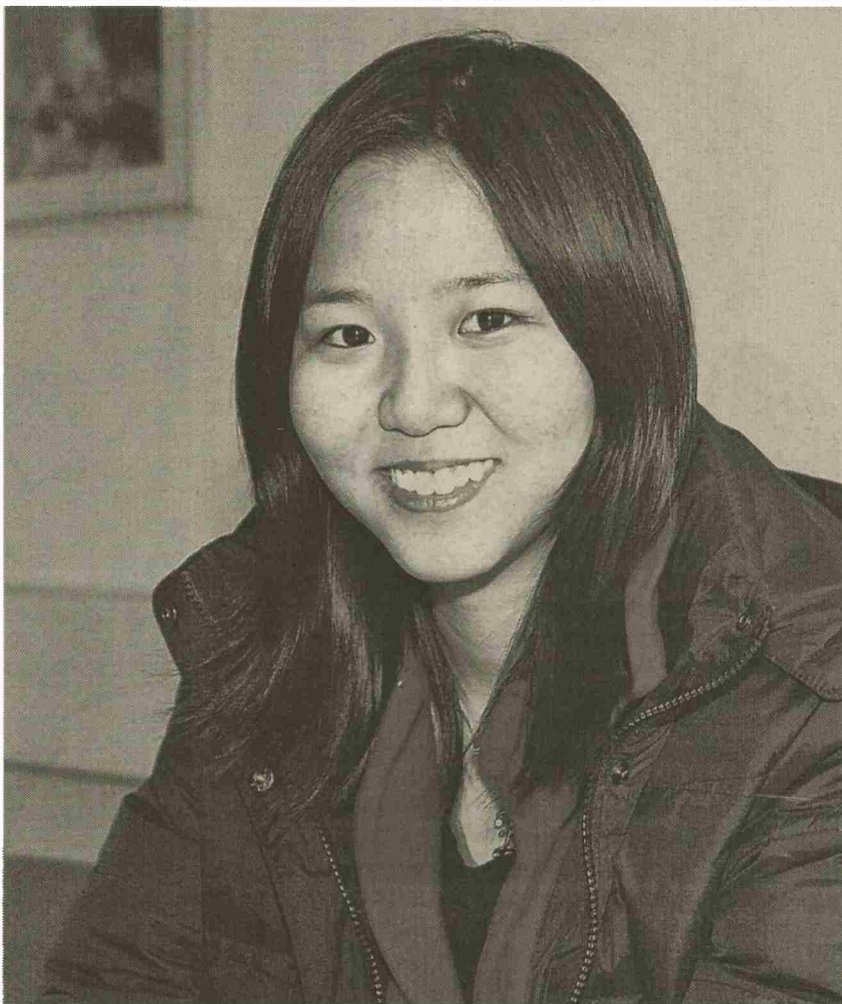
Höfner Volksblatt
8832 Wollerau
044/ 787 03 03
www.hoefner.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 5'087
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Themen-Nr.: 306.6
Abo-Nr.: 1084722
Seite: 9
Fläche: 38'261 mm²

Intermundo

«Mit der Kälte habe ich Mühe»



Die Malaysierin Esther Yip Ru En stammt von der Insel Penang.

Bild 11

Höfner Volksblatt
8832 Wollerau
044/ 787 03 03
www.hoefner.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 5'087
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



Themen-Nr.: 306.6
Abo-Nr.: 1084722
Seite: 9
Fläche: 38'261 mm²

Intermundo

Seit Ende Februar ist die 18-jährige Malaysierin Esther in der Schweiz. Sie besucht während eines Jahres die Kantonsschule Ausserschwyz und wohnt noch bis Mitte April in Lachen. Für die Zeit danach wird eine Gastfamilie gesucht.

Von Irene Lustenberger

Ausserschwyz. – Ende Februar ist die 18-jährige Malaysierin Esther Yip Ru En in Zürich gelandet. Mit der Austauschorganisation AFS (siehe Box) verbringt sie ein Jahr in der Schweiz. Nach vierwöchigem Deutsch-Intensivkurs in Zürich besucht sie nun die Klasse 2d der Kantonsschule Ausserschwyz in Pfäffikon. Esther stammt von der Insel Penang in Malaysia und hat dort die Highschool beendet. «Ich wollte nebst meiner Muttersprache, Chinesisch und Englisch eine weitere Sprache lernen», erklärt die 18-Jährige. Deshalb habe sie sich bei AFS gemeldet. Esthers erste Wahl war Deutschland, «aber da hat es zu viele Malaysier». Deshalb habe sie sich für die Schweiz entschieden.

Gastfamilie gesucht

AFS Schweiz sucht im Raum Lachen dringend eine Gastfamilie für die 18-jährige Malaysierin Esther. Informationen bei AFS Interkulturelle Programme Schweiz, Telefon 044 218 19 19, info@afs.ch oder unter www.afs.ch. (il)

Zurzeit wohnt die Studentin bei Ruth und Stefan Fuchs in Lachen. Nun sucht AFS eine weitere Familie, die Esther ab Mitte April bei sich aufnehmen möchte. Mit der Familie Fuchs hat die Malaysierin bereits das Kloster Einsiedeln, Luzern und Bern

besucht. «Die Schweiz ist ein wunderschönes Land. Aber mit der Kälte habe ich etwas Mühe», lacht sie. Doch sie mag den Schnee. «Es ist das erste Mal, dass ich so viel Schnee sehe.» Zu ihren Hobbys zählt die junge Asiatin Computerspiele, Zeichnen, Singen und Klavierspielen. So nimmt sie auch an der Kantonsschule Klavierunterricht.

Nach dem Jahr in Ausserschwyz möchte Esther gerne noch Französisch lernen und in ihrer Heimat das College besuchen.

AFS Schweiz

AFS ist die grösste und älteste Non-Profit-Organisation für interkulturellen Austausch in der Schweiz. Weltweit kooperiert AFS Schweiz mit über 50 AFS-Partnerländern als gleichberechtigte Länderorganisation des internationalen AFS-Netzwerkes. AFS Schweiz blickt auf ein über 55-jähriges Bestehen zurück.

AFS Schweiz ist als Verein organisiert und zählt rund 1500 Mitglieder, 20 Mitarbeitende in der Geschäftsstelle in Zürich sowie rund 800 Freiwillige schweizweit.

Die interkulturellen Angebote reichen von Jahres-, Semester- und Trimesterprogrammen für 15- bis 18-Jährige bis zu Studienprogrammen und Freiwilligeneinsätzen im Ausland für Erwachsene. Jedes Jahr sendet AFS Schweiz etwa 350 junge Menschen in über 50 Länder, gleichzeitig nehmen rund 250 Schweizer Gastfamilien Jugendliche aus dem Ausland ehrenamtlich bei sich zuhause auf. (il)